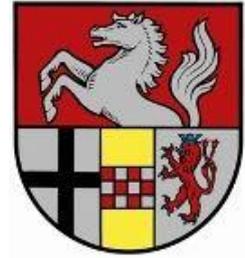




Liebe Schützenschwestern und
Schützenbrüder,

wer hätte letztes Jahr gedacht, dass eine
Pandemie in dieser Form das Vereinsleben
beeinflussen wird? Schützenfeste,
Versammlungen und traditionelle Aktivitäten
mussten letztes Jahr leider ausfallen.



Und das Corona-Virus hat uns immer noch fest in der Hand, sodass wieder
Versammlungen und bereits seit April 2021 die „Hoch“-Zeit der Schützenvereine, die
Schützenfeste, ausfallen.

Doch die Gesundheit geht nun einmal vor.

Und dennoch stecken wir Schützen, ebenso wie viele andere Vereinigungen aus der
Kultur und dem Sport, den Kopf nicht in den Sand. Wir sind nun über ein Jahr lang
diesen Weg miteinander gegangen und haben zahlreiche neue, kreative
Möglichkeiten entdeckt den Kontakt zueinander zu halten. Selbstverständlich kann
dies niemals die persönlichen Begegnungen von Menschen ersetzen. Wir Menschen
leben nun einmal von der Nähe zueinander, von der Berührung, vom ansteckenden
Lachen, guten Gesprächen und von intensiven Kontakten. Einiges davon kann auch
über die Entfernung gelebt werden. Aber nun einmal nicht alles.

Sehr viele Menschen sind in Deutschland bereits geimpft worden und das Impftempo
schreitet schnell voran. Ob wir in diesem Jahr noch „normale“ Schützenfeste feiern
können, bleibt allerdings abzuwarten. Hierzu müssen wir das „grüne Licht“ aus der
Politik erhalten. Es scheint allerdings absehbar zu sein, dass zumindest demnächst
wieder Versammlungen mit Einhaltung entsprechender Auflagen unter corona-
konformen Bedingungen durchgeführt werden können.

Wir hegen weiterhin diese Hoffnung uns zumindest bei solchen Gelegenheiten
wiederzusehen.

Gerade in diesen Tagen ist die Gemeinschaft wichtig. Diese Gemeinschaft macht
eine Schützenbruderschaft bzw. einen Schützenverein aus. In solchen Momenten
können wir den Bürgerinnen und Bürgern unserer Dörfer und Stadtteile zeigen, dass
wir nicht nur „Wochenend-Feier-Schützen“ sind, sondern in unseren Dörfern
Unterstützung und Hilfe anbieten, wie zum Beispiel Einkäufe zu erledigen oder zu
Impfterminen zu begleiten.

Wir freuen uns alle auf die Zeit, in der wir uns wiedersehen und wieder gemeinsame
Gottesdienste und Schützenfeste feiern können. In denen in unseren Orten wieder
die Blasmusiken und die Spielmannszüge ertönen, die uns zum Festzug rufen. In der
wir wieder unsere Königspaare beim großen Ausmarsch begleiten dürfen.

„Danke“ sage ich im Namen des Kreisvorstandes des Kreisschützenbundes Iserlohn,
allen Königspaaren, die unfreiwillig nun in das dritte Jahr ihrer Regentschaft gehen.

„Danke“ allen Schützenschwestern und Schützenbrüdern, allen
Vorstandsmitgliedern, die sich aktiv für ihren Verein und ihr Dorf einsetzen.

„Danke“ all denjenigen, die sich haupt- und ehrenamtlich im Sozial- und Gesundheitswesen für uns alle engagieren.

„Danke“, dass ihr alle guten Mutes bleibt und zu eurer Schützenbruderschaft und eurem Schützenverein steht.

Mit Sauerländer Schützengruß „Horrido“

Stefan Tremmel

-Kreisoberst-